

## VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE 17. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 06.09.2017

### **Anwesende:**

#### Vorsitzender:

Ludescher Heinz                      Bürgermeister                      Oberdorfstraße      4

#### GemeindevertreterInnen:

Welte	Gerold	Oberdorfstraße	33
Lins	Daniel	Latenserstraße	83
Matt	Roland	Oberdorfstraße	12
Matt	Gerold	Grabenstallstraße	16
Breuß	Dietmar	Latenserstraße	57
Matt	Reinhard	Latenserstraße	39
Kumpitsch	Bianca	Unterkirchdorfstraße	4a
Nesensohn	Gottfried	Unterwaldstraße	2
Nesensohn	Regina	Latenserstraße	85/6
Nesensohn	Günther	Latenserstraße	34
Heinzle	Sigmund	Rütiweg	5

#### Schriftführerin:

Monika Mazingher      Gemeindesekretärin      Beim Feldgatter 16      6820 Frastanz

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung der Gemeindevertretung
3. Bericht des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
4. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme der Erbschaft von Rosa Keckeis gem. § 50 Abs 1 lit b Z 14 GG
5. Beratung und Beschlussfassung über den Grundabtausch mit GB Brigitte Bärnfeind GpNr. 1503 im Zuge des JUFA-Projektes
6. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf der Container am Balfenplatz
7. Beratung und Beschlussfassung über die Umwidmung der GpNr. 164/3 des Antragstellers Alexander Etlinger
8. Auflassung der Telefonzelle beim Gemeindeamt und Bereitstellung der Fläche für Verpflegungs-Automaten
9. Beratung und Beschlussfassung über Holzverkauf
10. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr im Dorfsaal

Es sind ca. 18 Zuhörer anwesend. Die Möglichkeit der Fragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

---

**TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT**

---

Der Bürgermeister begrüßt die vollzählig anwesenden Gemeindevertreter sowie die Zuhörer und eröffnet die 17. Sitzung der Gemeindevertretung. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TOP 2 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 16. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG**

---

Bianca Kumpitsch bemerkt zum Bericht des Bürgermeisters über die Spielgruppe: Es sollte ergänzt werden, dass die erwähnten 14 Kinder die neu angemeldeten 3-jährigen Kinder der Spielgruppe sind, denn den Kindergarten besuchen noch weitere Kinder.  
Roland Matt bemerkt zu seinem Bericht (Ausschuss für Bau und Infrastruktur), dass die Gemeindearbeiter die Vorarbeiten soweit fertiggestellt haben und dass der Platz asphaltiert wird. Die Niederschrift der 16. Sitzung der Gemeindevertretung wird mit diesen Änderungen einstimmig genehmigt.

**TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS, DES GEMEINDEVORSTANDES UND DER AUSSCHÜSSE**

---

**Des Bürgermeisters*****Seilweggenossenschaft Laterns-Bonacker-Oberbonacker: Umbau***

Am 04.09.2017 fand die mündliche Verhandlung bzgl. des Ansuchens um Umbau der Seilbahn Oberer Bonacker im Gemeindeamt statt, er war als Vertreter der Gemeinde anwesend. Da auch ein Gebäude umgebaut wird, hat er den Verhandlungsleiter diesbezüglich um Rücksprache mit der Baurechtsverwaltung Vorderland ersucht. Die Bedingungen der Gemeinde sind, dass der öffentliche Verkehr auf den betroffenen Straßen und Gemeindestraßen durch den Betrieb der Seilbahn in keiner Weise behindert werden darf. Des Weiteren soll die Seilbahn im Katastrophenfall bei Bedarf den Einsatzkräften und der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

***Natura 2000 – Besprechung***

Für das Natura 2000 „Üble Schlucht“ gibt es aufgrund einer Umorganisation eine neue Ansprechpartnerin beim Land Vorarlberg. Ein gemeinsamer Besprechungstermin war am 23.08.2017. In einer der kommenden Ausgaben von „Önschas Gmendsblättli“ wird sie sich in einem eigenen Beitrag vorstellen.

***Güterweggenossenschaft Laterns-Purst***

Am 17.08.2017 fand die Generalversammlung der GWG Laterns-Purst statt. Im Vorfeld hat die Gemeinde die Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten angefordert, diese aber nicht vollumfänglich bzw. in der aktuellsten Version erhalten. Die Generalversammlung wurde begonnen, dann jedoch vertagt. Die korrekten Unterlagen sind mittlerweile eingetroffen und er hat den Gemeindevorstand entsprechend informiert.

***Nationalratswahl 2017***

Am 10.08.2017 fanden die konstituierenden Sitzungen für die Wahlkommissionen statt. Von Bettina Nesensohn wurden die Sitzungen sehr gut vorbereitet und begleitet.

***Dorflädele Thal***

Am 03.08.2017 wurde das Dorflädele im Thal eröffnet, der Betrieb startete am 05.08.2017. Der bisherige Umsatz ist gut, entspricht aber noch nicht dem notwendigen Umsatz. Mit dem geplanten Versorgungsautomaten, der in TOP 8 behandelt wird, sollten diese Zahlen hoffentlich erreicht werden können.

**Bundespräsident in Vorarlberg**

Unser Bundespräsident, Dr. Alexander Van der Bellen, war im Juli zu Besuch in Ländle und hat für den 20.07.2017 alle Vorarlberger Bürgermeister zu einem gemeinsamen Treffen eingeladen. Im Rahmen dieser bedeutungsvollen Veranstaltung konnte er sich persönlich mit dem Bundespräsidenten unterhalten, u.a. über das Wahlsystem in Laterns.

**Des Vorstandes**

Gerold Welte berichtet über die Vorstandssitzung vom 10.08.2017: Sie haben zugestimmt, dass im Zuge der Bauarbeiten WV BA 06 – Bonacker Pumpwerk 1 ein LWL-Kabel zur Datenübertragung der Wasserversorgung mitverlegt wird.

Am Balfenplatz wird eine Kamera zur Überwachung der Sammelcontainer installiert, ähnlich wie beim Feuerwehrhaus. Das ist notwendig, weil immer wieder Abfall unsachgemäß abgestellt wird.

Einem Ansuchen um Grundteilung von Maria und Jakob Nesensohn wurde zugestimmt. Der Grundteilung im Zuge des JUFA-Projektes wurde vorbehaltlich zugestimmt, da hier noch die Entscheidung der Gemeindevertretung bzgl. des weiteren Vorgehens notwendig ist.

**Der Ausschüsse****Wald und Wild:**

Gerold Matt berichtet über den in der Sitzung vom 25.07.2017 besprochenen Holzverkauf und verliest aus dem Protokoll:

**Holz - Pümpelschlag:**

Angebot von Mündle Sägewerk Satteins:

Qualität BC 22,26 fm á € 93,00

Qualität CX 8,04 fm á € 57,00

Angebotssumme Gesamt: € 2.528,00, exkl. Ust. ab Forststraße

Angebot Sägewerk Laterns (Schwachholz):

Qualität BC 8,00 fm á € 70,00

Angebotssumme Gesamt: € 560,00, exkl. Ust. ab Forststraße

Angebot Sägewerk Laterns

Qualität BC 31,50 fm á € 140,00 = € 4.410,00

Qualität CX 19,47 fm á € 70,00 = € 1.362,90

Angebotssumme Gesamt: € 5.772,90 exkl. Ust. ab Bahn Pümpelschlag

Für nachstehendes Schadholz erfolgten die Rüstarbeiten durch Reinhard Matt und der Bodenzug durch Hubert Bickel.

**Holz- Hintere Wies (22.06.2017):**

Angebot Sägewerk Laterns

Qualität BC 4,38 fm á € 95,00 = € 416,10

Qualität CX 8,93 fm á € 70,00 = € 625,10

Angebotssumme Gesamt: € 1.041,20 exkl. Ust. ab Forststraße

**Holz Schneeschutzgatter / Käferholz (19. Und 20.07.2017)**

Angebot Sägewerk Laterns

Qualität BC/ CX 18,84 fm á € 95,00 = € 1.789,80

Angebotssumme Gesamt: € 1.789,80 exkl. Ust. ab Forststraße

**Holz Düchelböden Käferholz (21.07.2017)**

Angebot Sägewerk Laterns

Qualität BC/ CX 9,02 fm á € 95,00 = € 856,90

Angebotssumme Gesamt: € 856,90 exkl. Ust, ab Forststraße

Einstimmig wurde vom Gemeindevorstand den jeweiligen telef. Anfragen für Rüstarbeiten und für Bodenzug sowie den Vergabevorschlägen für Holzverkäufe vom Ausschuss für Wald und Jagd zugestimmt.

Er berichtet weiter, dass Mario Nesensohn bei Hasenböden vier Partien gerüstet hat, der Verkauf erfolgt im Offertwege, die Bekanntmachung erfolgte auf der aktuellen Gemeindeinfo.

**Öffentlichkeitsausschuss und Redaktionsteam**

Dietmar Breuß berichtet, dass derzeit an der nächsten Ausgabe von Önschas Gmendsblättli gearbeitet wird.

**Familie und Kultur:**

Bianca Kumpitsch informiert, dass der Kindergarten bald wieder beginnt und erinnert an den „Unsichtbaren Schutzweg“, an den sich alle Autofahrer halten sollten. In einer Gemeindeinfo wurde bereits darauf aufmerksam gemacht. Wenn Kinder die Straße überqueren möchten, müssen Autofahrer immer stehen bleiben, auch dort, wo kein Fußgängerübergang markiert ist.

Alle Senioren ab 60 Jahren haben sie zu einem Treffen am 18.10.2017 um 14:00 Uhr eingeladen. Hierbei sollen Wünsche und Interessen gesammelt werden, um das Angebot für Senioren neu zu organisieren.

Die Blutspendenaktion vom Roten Kreuz findet am 23.11.2017 im Dorfsaal statt.

**Landwirtschaft und Alpen:**

Siegmond Heinzle berichtet über die gemeinsame Begehung der Alpe Gapfohl am 12.08.2017 mit Robert Nesensohn. Dabei wurde besprochen, dass Robert Nesensohn die Mulcharbeiten durchführen wird, diese Arbeit wird als Fronstunden erbracht. Neue Brunnen werden benötigt. Bei der Sitzung am 04.09.2017 wurden mehrere Themen besprochen, die noch in Vorbereitung sind.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Brunnen für die Wies und Alphütte Gapfohl von den Gemeindegliedern selbst hergestellt werden. Der Brunnen für Fallaboda bedeutet einen größeren Aufwand und wird in das Budget 2018 aufgenommen, Jürgen Deschler und der Bauausschuss werden die genaue Ausführung noch besprechen.

**Bau und Infrastruktur:**

Roland Matt berichtet, dass es zwei Ausschusssitzungen gab seit der letzten GV-Sitzung. Der Grünmüllplatz beim Balfenplatz ist fertiggestellt und betriebsbereit. Bei der Hütte wird noch ein Umbau vorgenommen, wodurch zwei separate Aufbewahrungsplätze für die gelben und schwarzen Säcke entstehen. Über den Grünmüllplatz wird in „Önschas Gmendsblättli“ ein Bericht erscheinen.

Die Asphaltierungsarbeiten im Zuge der Wasserversorgung im Bonacker sind abgeschlossen. Am Projekt WC Innerlaterns wird jetzt nach der Urlaubszeit wieder weitergemacht.

**TOP 4 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ANNAHME DER ERBSCHAFT VON ROSA KECKEIS GEM. § 50 ABS 1 LIT B Z 14 GG**

Der Vorsitzende berichtet, dass das Protokoll zur ersten Verhandlung bzgl. der Erbschaft von Rosa Keckeis an alle Gemeindevertreter geschickt wurde. Die nächste Verhandlung findet am 21.09.2017 um 16:00 Uhr statt. Das Erbe für die Gemeinde ist mit den Auflagen – Einrichtung für betreutes Wohnen für Laternser und die Grabpflege der Verstorbenen - verbunden, daher

ist für die Annahme gem. § 50 Abs. 1 lit b Z 14 GG ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

Er erläutert die zwei Möglichkeiten für die Annahme einer Erbschaft: Unbedingt – der Erbe haftet für etwaige Schulden auch mit seinem eigenen Vermögen. Bedingt: die Haftung für etwaige Schulden geht nur bis zum Ausmaß der Erbschaft.

Der Gemeinde vererbt Rosa Keckeis ihr Barvermögen sowie die EZ 10 (beinhaltet Wohnhaus Bätzlastraße 2, anliegende Grundstücke, ein Grundstück oberhalb vom Stöckweg). Acht Weidrechte auf der Alpe Lindach fallen ebenfalls der Gemeinde zu, da die im Testament bedachte Person noch vor Rosa Keckeis verstorben ist. Vom Barvermögen sind noch die Notariatskosten zu begleichen sowie eine Aufwandsentschädigung für Josef Zech, der sich um die Angelegenheiten der Verstorbenen gekümmert hat. Der Mieter, Albert Buchhart, darf lt. Testament ein Jahr kostenlos im Haus wohnen.

Die Erfüllung der Auflagen, d.h. Prüfung auf Eignung von geplanten Vorhaben sowie deren Umsetzung, erfolgt durch die Finanzprokuratur in Wien. Für die Verwaltung des Vermögens werden eigene Voranschlagsstellen angelegt. Es folgt eine Diskussion zum Thema.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Erbe mit den Auflagen lt. Testament von Rosa Keckeis bedingt anzunehmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

#### TOP 5 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER ÜBER DEN GRUNDABTAUSCH MIT GB BRIGITTE BÄRNFEIND GPNR. 1503 IM ZUGE DES JUFA-PROJEKTES

Der Vorsitzende präsentiert den Lageplan GZ 42460/16 vom Vermessungsbüro Rapatz und erläutert die eingezeichnete geplante Grundteilung. Die GpNr 1511/6 und die GpNr 1498/1 sind bereits im Besitz der Gemeinde. Das Zwischenstück, 864 m<sup>2</sup> der GpNr 1503, gehört Brigitte Bärenfeind (geb. Summer).

Im Plan ist ein Vorschlag zur Grundteilung eingezeichnet, ebenso ein Weg (Dienstbarkeit) für die Bewirtschaftung der Grundstücke, die oberhalb des geplanten Hotels liegen. Die Dienstbarkeit ist auch für das Hotel vorgesehen. Ein Grundabtausch wie ursprünglich angedacht, ist nicht möglich, da das Grundstück 1498/1 dem Hotel für etwaige Projekte erhalten bleiben soll, daher sollte das Zwischenstück gekauft werden. Der Partner der Errichter Gesellschaft ist mit dem Grundkauf ebenfalls einverstanden.

Zum Projektstand: Der Pachtvertrag mit JUFA wurde festgelegt und die Gründung der Errichter Gesellschaft wird der nächste Schritt sein, erst dann kann das Grundstück erworben werden. Die Gemeinde ist mit 35 % und R&R Immobilien mit 65 % beteiligt. Sobald beide Verträge verbüchert sind, wird das Projekt öffentlich vorgestellt.

Das notwendige Darlehen für den Kauf wird vom Land Vorarlberg aufgenommen, denn bzgl. der Finanzierung haben wir die Zusage des Landeshauptmannes.

Gerold Welte teilt mit, dass die Vergabe des Projektes, wie es derzeit vorgesehen ist, nicht dem Bundesvergabegesetz unterliegt, da die Beteiligung der Gemeinde gering ist. Dadurch haben wir bei der Ausschreibung mehr Möglichkeiten. Der Vorsitzende merkt an, dass diese Tatsache erst seit knapp einem Monat bekannt ist, denn eine Anwaltskanzlei wurde mit der Prüfung beauftragt, das Gutachten liegt jetzt vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass er – der Vorsitzende – sowie der Vizebürgermeister Gerold Welte bevollmächtigt werden, weitere Verhandlungen bzgl. des Grundkaufes zu führen. Dieser Antrag wird mehrstimmig angenommen – zwei Enthaltungen (Vorsitzende Ing. Heinz Ludescher, Vizebürgermeister Gerold Welte).

#### TOP 6 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN VERKAUF DER CONTAINER AM BALFENPLATZ

Der Vorsitzende berichtet, dass die Container am Balfenplatz zuerst für die Unterbringung des Kindergartens und später für den Krankenpflegeverein gedient haben. Jetzt werden sie nicht mehr benötigt und gelangen zum Verkauf, was vom Ausschuss für Bau und Infrastruktur be-

fürwortet wird. Es wurden Angebote von verschiedenen Containerfirmen angefragt, diese lagen bei ca. € 1.000,00 pro Container, da diese gebraucht sind, abgebaut und transportiert werden müssen. Zwei Private haben auch Interesse: Gerd Biedermann bietet für drei Container je € 3.000,00 und für einen Container € 1.000,00. Roland Vith, Rankweil, bietet für zwei Container € 5.000,00. Den Abbau und Transport tragen die Käufer selbst.

Roland Matt weist darauf hin, dass die WC Container nicht als WC in Innerlaterns geeignet sind, da sie nicht barrierefrei sind.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass vier Container für gesamt netto € 10.000,00 an Gerd Biedermann und zwei Container für gesamt netto € 5.000,00 an Roland Vith verkauft werden. Dieser Antrag wird mehrstimmig angenommen. Zwei Enthaltungen: Günther Nesensohn, Gottfried Nesensohn (verwandt mit Käufer).

#### TOP 7 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE UMWIDMUNG DER GPNR. 164/3 DES ANTRAGSTELLERS ALEXANDER ETLINGER

Der Vorsitzende präsentiert und erläutert den Lageplan des Grundstückes und informiert, dass der Gemeindevorstand der vorhergehenden Grundteilung am 15.12.2015 zugestimmt hat. Der Antragsteller, Alexander Etlinger, hat bereits ein Bauprojekt für ein Wohnhaus bei der Baurechtsverwaltung Vorderland eingereicht. Ein Teilbereich des Grundstückes liegt in der Gefahrenzone „Gelb“, hierzu präsentiert der Vorsitzende den entsprechenden Gefahrenzonenplan. Die Stellungnahme der Wildbach- und Lawinerverbauung liegt vor und besagt, dass der Bauherr sich vor Baubeginn mit ihnen in Verbindung setzen soll; gegen die Umwidmung haben sie keinen Einwand. Im Zuge des Anhörungsverfahrens sind keinerlei Einwände eingegangen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die GpNr 164/3 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet umzuwidmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

#### TOP 8 AUFLASSUNG DER TELEFONZELLE BEIM GEMEINDEAMT UND BEREITSTELLUNG DER FLÄCHE FÜR VERPFLEGUNGS-AUTOMATEN

Der Vorsitzende informiert, dass ein Verpflegungsautomat mit Lebensmitteln, ähnlich jenem beim ADEG in Innerlaterns, beim Gemeindeamt aufgestellt werden kann. Dieser steht der Bevölkerung und Gästen zur Verfügung und wird von Harald Nesensohn betrieben. Idealer Standort ist die Terrasse, dafür muss jedoch die Telefonzelle, die von A1 betrieben wird, entfernt werden.

Bei einer Besprechung mit dem zuständigen Mitarbeiter von A1 vor Ort erfuhr der Vorsitzende, dass die Telefonzelle im vergangenen Jahr nur € 4,00 Umsatz brachte. Lt. Versorgungsauftrag muss pro 1.500 Einwohnern eine öffentliche Telefonzelle vorhanden sein und dient auch für Notrufe. Dieser Versorgungsauftrag entfällt, wenn der Bürgermeister A1 beauftragt, die Telefonzelle abzubauen. Der Vorsitzende möchte das nicht alleine entscheiden, daher ist dieses Thema ein Tagesordnungspunkt.

Er beantwortet die Fragen der Gemeindevertreter: Der Automat ist in den Abmessungen niedriger als die Telefonzelle, eine Überdachung und Seitenwände sind vorgesehen. Vorerst ist ein Automat geplant, nach Bedarf kann ein zweiter dazukommen; die Bedienerseite ist frontal zugänglich. Ein Vertrag ist nicht geplant, aber vorstellbar. Die Betreuung des Automaten muss wirtschaftlich sein, ansonsten wird er aufgelassen.

Reinhard Matt weist darauf hin, dass der Automat gut beschildert werden muss, besonders bei den Wanderwegen. Der Vorsitzende stimmt dem zu und ergänzt, dass außer dem noch das öffentliche WC in der Gemeinde und das Dorflädele beschildert werden müssen.

Roland Matt erkundigt sich ob die Gemeinde zur Verantwortung gezogen werden kann, wenn bei einem Notfall keine Telefonzelle mehr zur Verfügung steht. Der Vorsitzende entgegnet, dass dann in jedem Ortsteil min. eine Telefonzelle stehen müsste, damit die Versorgung flä-

chendeckend ist. Die Kosten für die Einrichtung einer Telefonhaube z.B. an der straßenseitigen Hauswand müsste zur Gänze von der Gemeinde getragen werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass A1 mit der ersatzlosen Entfernung der Telefonzelle beauftragt wird. Dieser Antrag wird mehrstimmig angenommen – eine Gegenstimme (Roland Matt).

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass anstelle der Telefonzelle ein Versorgungsautomat für Getränke und Speisen - wie besprochen mit Überdachung und ev. Erweiterung – aufgestellt wird und hierfür eine schriftliche Vereinbarung getroffen wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

#### TOP 9 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER HOLZVERKAUF

Der Vorsitzende informiert, dass es um den Standort Seilbahn Gatter handelt, der Vergabevorschlag wurde von Gerold Matt und Gerhard Vith erstellt. Fünf Firmen wurden angeschrieben, zwei haben kein Angebot abgegeben. Er übergibt das Wort an Gerold Matt, der den Vergabevorschlag erörtert. Der Bestbieter für Starkholz ist das Sägewerk Nesensohn für 100 fm (Qualität Fi B/C und Fi Cx) mit € 8.500,00, der Bestbieter für Schwachholz ist das Sägewerk Mündle für 150 fm (Qualität Fi B/C und Fi Cx) mit € 12.150,00. Bei der Abfuhr werden die tatsächlichen Mengen gemessen und dann in Rechnung gestellt. Gerold Matt berichtet weiter, dass noch eine Fuhr Schwachholz übrig ist, diese wird dann vom Gemeindevorstand vergeben.

Der Vorsitzende stellte den Antrag, das Holz gem. dem Vergabevorschlag an das Sägewerk Nesensohn e.U, Laterns und an das Sägewerk Mündle, Satteins, zu vergeben. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

#### TOP 10 ALLFÄLLIGES

**Reinhard Matt** berichtet, dass Mario Nesensohn und Eduard Welte tadellos, sauber und termingerecht gearbeitet haben. Er spricht beiden ein großes Lob aus.

**Gerold Matt** informiert, dass die Funkenzunft im gleichen Bereich geholt hat, die Bringung wird mit Pferden erfolgen, die Förderung wird über die Gemeinde abgewickelt.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse und beendet die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:18 Uhr

Die Schriftführerin:  
Monika Mazinger



Der Bürgermeister:  
Ing. Heinz Ludescher

